

## Demnächst

## Songbook Session

**Stans** Jeden ersten Mittwoch im Monat laden die Gastgeber zum Mitspielen und Mitsingen in der ungezwungenen Atmosphäre der Chäslager Lounge in Stans ein.. Spontan Instrument, Stimme oder einfach ein offenes Ohr mitbringen und Musik das Bindeglied sein lassen für neu gemachte und/oder altbekannte Freunde. Findet am **Mittwoch, 6. Dezember**, um 20 Uhr statt. Eintritt frei, Kollekte.

## So erfassen Sie Ihre Anlässe

Für die Rubrik «Demnächst» sind keine Einsendungen per Mail mehr möglich. Bitte rufen Sie [nidwaldnerzeitung.ch/agenda](mailto:nidwaldnerzeitung.ch/agenda) oder [obwaldnerzeitung.ch/agenda](mailto:obwaldnerzeitung.ch/agenda) auf, um Ihre Anlässe online zu erfassen. Für das Hochladen von Einträgen (kostenlos) braucht es ein Login, das Sie unter Veranstalter Login/Registrieren ebenfalls über diese Seite einrichten können. Geben Sie Ihre Veranstaltung bis 14 Tage vor dem Anlass ein. Sie erscheint auf der Agendaseite in der gedruckten Zeitung und wird auch online veröffentlicht.

## Nidwaldner Zeitung Obwaldner Zeitung Urner Zeitung

Verleger: Peter Wannier.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Piaca.

Lesermarkt: Bettina Schibill.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmb@advowegsigshaus.ch.

## Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Blaser Valentina (vb, Stagiaire); Carmen Epp (eca); Urs Harhart (urh); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (stm); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwysigg (MZ); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch).

## Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Aperio/ Kino; Lane Horn (len), Foto/Bild; Dominik Jordan (dhw), Kantor; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

## Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wannier (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (v), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch).

## Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, [aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch).

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: [inserate-tzmedien@chmedia.ch](mailto:inserate-tzmedien@chmedia.ch).

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter [www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch)

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

# Jetzt kann sie durchstarten

Ihre Stimme überzeugte die Jury: Yasmin Kugler aus Ennetmoos gewinnt die Auszeichnung Kleiner Prix Walo.

Manuel Kaufmann

«Es ist eine riesengrosse Ehre und gibt mir das Vertrauen, um weiterzumachen», sagt Yasmin Kugler. Die 22-jährige Ennetmooserin ist überglücklich. Am Sonntag wurde sie von der Jury zur Gewinnerin des Kleinen Prix Walos in der Sparte Gesang mit Livebegleitung gewählt.

Vorgetragen hat die Singer-Songwriterin ihren eigenen Song «Keys», begleitet hat sie sich selber mit dem Klavier. Für Kugler, die unter dem Namen Nouselce auftritt, könnte der Erfolg ein grosser Schritt in ihrer Musikkarriere bedeuten. Im Februar 2022 gewann sie bereits den Rotary-Musikpreis in Stans. Der Gewinn des Prix-Walo-Sprungbretts sei aber noch eine Stufe höher. «Ich kann es fast noch nicht glauben. Mit der Auszeichnung dieses schweizweiten Newcomerpreises kann ich meine Karriere neu lancieren», sagt Kugler.

## Viele Talente aus Nid- und Obwalden

Bisher hat die Nidwaldnerin noch keine Songs veröffentlicht. Das soll sich aber bald ändern. «Ich hatte schon vor dem Wettbewerb geplant, bald mit den Aufnahmen für ein Album zu beginnen», so Kugler. «Genügend eigene Songs habe ich bereits.» Dank ihrem Kategoriensieg kann sie einen Song im Studio professionell aufnehmen lassen. Zudem darf sie bei der 47. Prix-Walo-Preisverleihung im Mai 2024 auftreten, vor einem «sehr wichtigen Publikum», wie sie weiss. Nervös sei sie aber nicht. «Ich sehe mich jetzt schon beim Auftritt und freue mich sehr.»

Kuglers grosser Traum ist es, einmal bei der Baloise Session, dem Basler Boutique Musikfestival, aufzutreten. Ihr Studium in Rechtswissenschaften würde sie für die Musikkarriere aber nicht aufgeben. «Beides



Yasmin Kugler alias Nouselce wurde mit dem Kleinen Prix Walo in der Kategorie Gesang mit Livemusik ausgezeichnet.

Bild: Kurt Meier/zvg (3. 12. 2023)

sind meine Passionen.» Um sich für das Final in der Musikarena Wydehof in Birr AG zu qualifizieren, musste sich

Kugler zuerst in einer Vorauswahl durchsetzen. Dies gelang dieses Jahr einigen Künstlerinnen und Künstlern

aus Nid- und Obwalden. In verschiedenen Kategorien war eine Vertretung aus den beiden Kantonen dabei. So musste sich

Kugler etwa gegen die Pop-Sängerin Valérie Burch aus Alpnach durchsetzen. In der Kategorie Jodel stand die Obbürger Solojodlerin Jenny Emmenegger ebenfalls im Final. Die Obwaldner Band Red Lily musste sich im Final von The Rising Lights aus Zürich geschlagen geben und auch in der Sparte Klassik Musik trat mit Jan Feierabend und Tabea Gerber-Beeg aus Engelberg ein Obwaldner Duo auf. Alle Künstlerinnen und Künstler haben die Möglichkeit, nächstes Jahr wieder teilzunehmen.

## «Sie rennen uns die Türen ein»

Monika Kaelin ist Präsidentin des gemeinnützigen Vereins Show Szene Schweiz, die den Prix Walo sowie den Kleinen Prix Walo für Nachwuchstalente durchführt. Der Wettbewerb sei beliebt. «Junge Künstlerinnen und Künstler rennen uns die Türen ein», sagt Kaelin. «Wir bieten ihnen die Plattform, damit sie zeigen können, was sie draufhaben.»

Sie spricht von einem fantastischen Final. «Die Siegerinnen und Sieger sind bereit für das Profilage», ist Kaelin überzeugt. In den vergangenen 48 Jahren haben Künstlerinnen und Künstler wie Züri West, 77 Bombay Street, Sina oder Kunz gezeigt, wie der Sprung vom Kleinen Prix Walo auf die grosse Bühne gelingt.

## Hinweis

Die Aufzeichnungen des Finals werden auf dem Fernsehsender Auftanken TV wie folgt ausgestrahlt. 1 Teil: Sonntag, 17. 12., 18:30 Uhr; Dienstag, 19. 12., 14.15 Uhr; Donnerstag, 21. 12., 22 Uhr. 2. Teil: Sonntag, 24. 12., 18.30 Uhr; Dienstag, 26. 12., 14.15 Uhr; Donnerstag, 28. 12., 22 Uhr. 3. Teil: Sonntag, 31. 12., 18.30 Uhr; Dienstag, 2. 1. 24, 14.15 Uhr; Donnerstag, 4. 1. 24, 22 Uhr.

# Gemeinde Stans verkauft ihren Wärmeverbund

Die Genossenschaft Stans übernimmt den 30 Jahre alten Wärmeverbund Tellenmatt-Pestalozzi.

Der 1993 gegründete Wärmeverbund Tellenmatt-Pestalozzi versorgt die Schulhäuser Tellenmatt und Pestalozzi sowie die Gebäulichkeiten der Berufsschule und der Heilpädagogischen Schule, die Überbauung Dorfpark sowie neun weitere private Wärmekunden mit Wärme aus Holzsplit im Winter und Heizöl im Sommer. Bereits 2016 wurde ein Teil der Wärmespeicher in der Heizzentrale auf den maximal möglichen Platz ausgebaut und die Speicherkapazität erweitert.

Um den Wärmebetrieb Tellenmatt-Pestalozzi die nächsten 25 Jahre weiterzubetreiben, werden bis 2027 werterhaltende Massnahmen und Investitionen von rund 1 Million Franken nötig. Hinzu kommen Investitionen in das Leitungsnetz und An-

schlüsse von neuen Wärmekunden. Auch der Anteil an Heizöl, welcher heute rund 30 Prozent ausmacht, soll um mindestens die Hälfte reduziert werden. Dazu braucht es einen kleineren Holzofen für den Sommerbetrieb sowie einen grösseren Wärmespeicher im Winter. Für beide Massnahmen sind die Platzverhältnisse in der heutigen Heizzentrale nicht gegeben und eine Erweiterung am bestehenden Standort in einem Schulzentrum wenig sinnvoll. Deshalb hat der Gemeinderat die folgenden drei Varianten geprüft:

— Weiterführung des Betriebs wie anhin;

— Zusätzlicher Energiebezug aus einem anderen Heizverbund;

— Verkauf des Heizverbundes Tellenmatt-Pestalozzi.

Nach eingehender Prüfung der drei Varianten hat der Gemeinderat entschieden, dass der Heizverbund verkauft werden soll. «Der Betrieb eines Heizverbundes ist nicht unser Kerngeschäft. Wir sind überzeugt, dass ein professionell betriebener Heizverbund bei Kundenzufriedenheit oder der Energiegewinnung flexibler agieren kann», erklärt Gemeinderätin Lyn Gyger Erni. «Der Ölverbrauch soll deutlich reduziert und die Wärmeproduktion ökologischer werden. Zudem wird der Energiepreis für alle Kunden kalkulierbarer und ist einfacher zu budgetieren.»

Die beiden in Stans ansässigen Heizverbunde, der Heizver-

bund untere Kniri AG Stans und der Wärmeverbund der Genossenschaft Stans, hatten beide ihr Interesse an dem Kauf bekundet und je ein Kaufangebot eingereicht. Nach eingehender Prüfung der Angebote hat schliesslich die Genossenschaft Stans den Zuschlag für den Kauf erhalten.

## Entscheid liegt bei den Stimmberechtigten

Endgültig über den Kauf entscheiden werden die jeweiligen Stimmberechtigten an der kommenden Genossenschaftsversammlung der Frühlings-Gemeindeversammlung. «Wir begrüssen die Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Stans und freuen uns, dass der Heizverbund Tellenmatt-Pestalozzi auch in Zu-

kunft gesichert ist», so Lyn Gyger Erni.

Die Genossenschaft Stans betreibt seit 2007 einen eigenen Wärmeverbund und eine Heizzentrale an der Aawasserstrasse in Oberdorf. Dank der gesammelten Erfahrung und mit der Erweiterung des eigenen Fernwärmenetzes auch in Richtung Stanser Dorf werden Synergien durch den geplanten Zusammenschluss mit dem Wärmeverbund Tellenmatt-Pestalozzi als Chance gesehen.

Dies bewog den Genossenrat zur Abgabe eines Kaufangebots. «Es ist unser Ziel, die Wärmelieferung im Perimeter des Heizverbundes Tellenmatt-Pestalozzi weiterzuentwickeln», so Genossenvogt Stefan Flury. (zvg)